

Weihevorbereitung 3



Eine Woche lang Jesus kennen und lieben lernen

Eine Woche der Vorbereitungszeit solltest Du dazu verwenden, Jesus Christus besser zu erkennen. Man kann nicht lieben, was man nicht kennt. Was man nur halb kennt, kann man nicht aus ganzem Herzen lieben. Jesus Christus kennen, heißt genug Erkenntnis besitzen. „Hättest Du alles Wissen der Welt und wüsstest nicht um Ihn, Du wüsstest nichts.“ So sagt der heilige Ludwig Maria von Montfort.

Während dieser Woche solltest Du in Ruhe und ohne Hast die Leidensgeschichte des *Herrn* durchlesen, durchbeten. Er hat es *für Dich* getan! „Das ist Mein Blut, das *für euch* vergossen wird.“

Vergiss nicht auf den täglichen Rosenkranz! Nur durch dieses tägliche Beten bleibt Dein Herz verbunden mit dem *Herrn*, nur durch dieses tägliche Gebet kannst Du jene Kraft des Heiligen Geistes empfangen, die Dich zu einem neuen Menschen macht. Der tägliche Rosenkranz und das tägliche Wort Gottes sind Dein Rüstzeug für diese schwierige Zeit!

Bitte voll Vertrauen um die Erkenntnis Jesu Christi! Wende Dich an die Mutter des *Herrn*, sie wird Dir Jesus nahe bringen, so dass Du *Ihn* lieben kannst, ähnlich wie sie *Ihn* geliebt hat, und aufnehmen kannst in Dein Leben, ähnlich wie sie *Ihn* aufgenommen hat. „Bittet, und ihr werdet empfangen!“

1. Tag:

„Er lebt! Er ist auferstanden! Er ist eurer Messias!“

Die Leidensgeschichte Jesu ist erschütternd, an ihr erkennst Du seine grenzenlose Liebe, Güte, Hingabe. Aber all das würde wenig bedeuten, wenn es für immer vorbei wäre. Es ist nicht vorbei! Denn Jesus ist nicht Vergangenheit, sondern *Gegenwart*. *Er lebt!* (Mk 16, 11) *Er ist auferstanden!* (Mt 28, 6) Er ist Dein Messias! (Apg 2, 36) Dein Erlöser, Retter, Heiland. Du kannst Ihn anrufen, weil Er lebt, weil Er Dich hört, weil Er dich erhört. Jeder, der Seinen Namen anruft, wird gerettet. Jesus, Du *Herr* meines Lebens, ich danke Dir und preise Dich! Er hat die Macht, auch Dich aus dem Tod ins Leben zurückzurufen. Wenn Du Dich an Jesus *bindest*, wirst auch Du auferstehen, wie Er auferstanden ist. Er wird Dich auferwecken und Dir das ewige Leben geben: „Ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.“ (Joh 6, 54) „Wer glaubt, hat das ewige Leben“ (Joh 6,47). Freund, bete zu Jesus, dem *Lebenden!* Er ist nicht tot, *Er lebt!* Er hört Dich und erhört Dich. Er ist Dein Erlöser. Glaubst Du daran, Dass *Er* Dich hört und erhört?

2. Tag:

„Für euch“ (Lukas 22, 20)

Die ganze Leidensgeschichte Jesu war für Seine Jünger zuerst unverständlich und erschreckend: Ist *Er* nicht wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben? Hat der *Vater Ihn* im Stich gelassen? Erst nach Seiner Auferstehung kam ihnen zum Bewusstsein, dass Jesu jener „Gottesknecht“ ist (Mt 12, 15-21), von dem Jesaja sagt: „*Er* hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf Sich geladen. Er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf Ihm, durch Seine Wunden wird wir geheilt. Der Herr lud auf Ihn die Schuld von uns allen. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, tat Er Seinen Mund nicht auf. Wegen der Verbrechen Seines Volkes wurde Er zu Tode getroffen. Er gab Sein Leben als Sühnopfer hin. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; *Er* lädt ihre Schuld auf Sich.“ (Jesaja 53, 4-11)

Freund, begreifst Du jetzt das Wort des Herrn, das *Er* beim Letzten Abendmahl gesprochen hat: „Das ist Mein *Leib*, der *für euch* hingegeben wird, das ist Mein *Blut*, das *für euch* vergossen wird“? (vgl. Lk 22, 19) Jesus hat alle Deine Sünden und Deine Verschuldungen auf Sich genommen. Er ist *statt* Dir und *für Dich* ans Kreuz gegangen. Du brauchst keine Angst mehr zu haben, dass *Gott* Dir Vorwürfe macht wegen all Deiner Sünden und Verfehlungen, wegen Deiner Unheiligkeit und Selbstherrlichkeit. Denn Du hast Jesus Christus aufgenommen, Du hast *Ihm* Deine Sünden bekannt, Du hast Dich an *Ihn* gebunden. Du bist eins geworden mit Jesus durch Deinen Glauben. Jetzt kannst Du in Seinem Namen vor den Vater treten: Er sieht jetzt in Dir seinen geliebten Sohn, Sein Kind. Durch Sein *Blut* bist Du gerettet, geheiligt, erlöst, Kind des *Vaters!* Freund, dank Deinem *Herrn* Jesus Christus, dass *Er für Dich* all das getan hat! Dank *Ihm* aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüt und mit allen Deinen Kräften! Jesus, Du mein Erlöser, ich danke Dir von Herzen. Amen.

3. Tag:

„Er heilte sie alle.“ (Matthäus 4, 24)

Warum sind ganze Scharen von Menschen zu Jesus gekommen, damals und zu allen Zeiten? Weil Er sie alle heilte, all die verwundeten Seelen und zerbrochenen Herzen. „Er heilte sie alle.“ (Mt 4, 24) Jesus will auch Deine verwundete Seele heilen, Er will Dich heilmachen, stark machen durch Seinen Heiligen Geist! Das geschieht in dem Maße, als Du für Seinen Heiligen Geist empfänglich bist! Wenn Du Dein Herz für Jesus öffnest und Dich ganz an *Ihn bindest, hingibst*, dann kann Er Dir Seinen eigenen Geist geben: das „Öl“ für die Wunden, den „Balsam“ für Deine Seele. Jesus heißt „*der Gesalbte*“ (hebräisch Messias, griechisch Christos), weil dieser Heilige Geist, den *Er* gibt, wie Öl und wie Salbe ist, heilende Salbe und linderndes Öl, köstlicher Balsam, der unsere Seelen gesund macht. Freund, Jesus fragt auch Dich heute: „Glaubst du, dass ich dir helfen kann?“ (vgl. Mt 9,28) Nur wenn Du Ihm völlig vertraust und Dein Herz voll Vertrauen öffnest, kann Er in Dir wirken und Dich heilen. Zeig Ihm Deine Wunden! Breite Deine verwundete Seele vor Ihm aus! Er wird heilen, helfen, retten, anrühren und heil machen. Dann wird Er auch zu Dir sagen: „Wie du geglaubt hast, so soll es geschehen.“ (Mt 9, 29)

4. Tag:

Der Gute Hirte: „Die Schafe hören auf Seine Stimme.“ (Johannes 10,3)

Das ist das Geheimnisvolle an dieser vollkommenen Hingabe an Jesus durch Maria: Wenn Du Dich völlig an Jesus *bindest*, dann wirst Du mehr und mehr Seine *Stimme hören*! Es ist eine ganz feine, leise, innerste Stimme, eine Gewissensstimme, im innersten Herzen. So wie ein Mensch, der innig liebt, die Gedanken des anderen „errät“ und „spürt“, so wirst auch Du diese innerste Stimme des *Herrn* „hören“. Weil Du zu Seinen Schafen gehörst, zu Seiner Herde. Denn Du hast Ihn als *Hirten* Deines Lebens erwählt. Lass Dich von Ihm leiten! – Das ist der Kern der Hingabe an den *Herrn*: Dass Du Dich völlig abhängig machst von *Ihm*! Dass Du nicht mehr das tust, was Du selber willst, sondern das, was *Er will*! Dass also der *Wille des Vaters* immer mehr Dein ganzes Tun und Lassen beherrscht. So wirst auch Du in Wahrheit zum „Knecht Gottes“ und zur „Magd des Herrn“. Ein Knecht tut nicht, was *Ihm* beliebt, sondern was sein Herr von ihm wünscht. Durch diese radikale Abhängigkeit vom Willen Gottes wirst Du „eins mit *Ihm*“! Das ist das tiefste Geheimnis dieser vollkommenen Hingabe an den *Herrn*: Weil Du Deine Seele Ihm ganz zur Verfügung stellst, kann *Er* Dich gänzlich mit Seinem Heiligen Geist, erfüllen! Das wirst Du bemerken als seelische Kraft, als Trost und Licht, als Freude und Frieden, als Liebe und Führung. Mach Jesus zum Hirten Deiner Seele! Hör auf Seine Stimme: „Herr, was willst Du, dass ich tue?“



5. Tag:

„Wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.“ (Johannes 14, 23)

Wenn Du Dich radikal an Jesus bindest, wirst Du Seine *Gegenwart* immer stärker erfahren. Am Anfang ist es fast unmerklich, später ist es oft wie eine schmerzhaftes Entbehren, aber allmählich wird es eine deutlich wahrnehmbare *Gegenwart* des *Herrn*: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28, 20) Wodurch entsteht diese spürbare *Gegenwart Gottes*? Durch Liebe! Wenn Du Ihn wirklich mit ganzem Herzen und das heißt mit Deinem ganzen Leben liebst, dann verwirklicht sich das Wort Jesu: „Wenn jemand Mich liebt, wird er an Meinem Wort festhalten; Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu Ihm *kommen* und bei Ihm *wohnen*.“ (Joh 14, 23) Freund, ruf Jesus immer wieder an, bleib bei *Ihm*, bleib mit *Ihm* verbunden den ganzen Tag hindurch. Dann wird Er „kommen“ und bei Dir „wohnen“, ständig, wohltuend, erlösend. Durch diese innere Erfahrung geht Dir das tiefe Geheimnis auf: „Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir, und Ich in ihm.“ (Joh 6,56) Geh so oft Du kannst zur heiligen Kommunion! Glaubst Du, dass der *Herr* in Dir wohnt?

6. Tag:

„Wer Mein Jünger sein will, nehme täglich sein Kreuz auf sich.“ (Lukas 9, 23-27)

Das Kreuz Christi kannst Du nicht dadurch tragen, dass Du eine gewaltige Willensanstrengung aufbringst, sondern dadurch, dass eine große *Liebe* in Dir wächst! Nur die Liebe macht die Seele stark, nur die Liebe ist zum Opfer fähig, nur die Liebe ist bereit, für den anderen das eigene Leben zu verlieren. Diese Liebe aber ist die Frucht des Heiligen Geistes. Gib Dich ganz an den *Herrn* hin! Binde Dich an Jesus durch Maria. Leg Dein ganzes Herz in ihre Hände. Aus dieser Liebe wird die Kraft kommen zu all dem, was der *Herr* Dir zeigen wird. Geh Seinen Weg!

7. Tag:

Die Leidensgeschichte des Herrn (Matthäus 26, 1 - 27, 66)

Wieso ist Jesus in diese schreckliche Geschichte hineingeraten? Freund, weil die „Kinder des Kain“ allezeit existieren. Sie erschlagen den Bruder, weil sie neidig sind, auf seinen Besitz, sein Glück, seinen Frieden, seine seelische Größe, seinen Erfolg! „Aus Neid“ haben sie Jesus ausgeliefert! (Mt 27,18) Sie wollten die Wahrheit nicht mehr hören und Seine Erfolge nicht mehr mit ansehen. Als man Ihn erschlug, hat *Er* nicht zurückgeschlagen, als man Ihn verleumdete, hat *Er* nicht zu streiten angefangen. Sein Schicksal ist das Schicksal von jedem, der in Seine Fußstapfen tritt und Sein Jünger wird. Die Leidensgeschichte ist Deine Geschichte! Lies sie sorgfältig,